

Info

www.naturfreunde-hessen.de

53. Jahrgang – Ausgabe 1/2023

Fecher lebt!

Autobahnbau stoppen -Wälder und Klima schützen

Danni, Hambi, Lützerath und am Mittwoch, dem 18. Januar 2023 im Fechenheimer Wald in Frankfurts Osten: Die Besetzer:innen des Fechenheimer Waldes, liebevoll „Fecher“ genannt, haben seit September 2021 ihre ganze Kraft eingesetzt, diesen als besonders wertvoll eingestuftem Wald zu erhalten. Sie und wir Unterstützer*innen in breitem Bündnis mussten ein jähes Ende dieses Stückes Natur durch eine geradezu generalstabsmäßig geplante und durchgezogene Räumungs- und Waldvernichtungsaktion erleben. Eine „Insel“ von 21 Bäumen inmitten des Kahlschlags gibt Zeugnis von diesem Werk kalter Technokraten. Diese führen uns „juristisch korrekt“ in die Katastrophe.

Noch viele Tausende Autobahnkilometer für den Ausbau, 850 für den Neubau sollen in Deutschland verwirklicht werden. Allesamt vor Jahrzehnten beschlossen und im Bundesverkehrswegeplan 2030 verankert und nach heutiger Rechtsprechung nicht mehr genehmigungsfähig. Sie konterkarieren die Anstrengungen, die Klimakatastrophe abzumildern und stehen dem Bundesverfassungsgerichtsurteil gem. §20a GG entgegen.

Das Grundübel heißt Kapitalismus, das mit seinem Wachstumsdogma Verkehr nach sich zieht – die Bundesregierung zieht alle Ausbauten durch, als sei daran nichts mehr zu ändern.



Text auf den Bäumen „Lasst mich leben“
Bild: Heidi Ziehaus

Dabei könnte sie natürlich ein Moratorium für alle Ausbauten beschließen, bis die Planungen gemäß der aktuellen Rechtsprechung überprüft sind. CO2-Zahlen werden schön-gerechnet. Die Belastungen durch Infrastrukturmaßnahmen werden aus der CO2-Bilanz der Städte rausgerechnet, genau wie die durch Rüstung und Militär. Manchen erscheint es lächerlich, wegen eines kleinen Käfers einen Autobahnausbau zu stoppen. Oft ist aber die einzige Klagemöglichkeit die des Artenschutzes. So war es für uns Frankfurter*innen sehr erfreulich, dass die NaturFreunde Deutschlands, nach guter inhaltlicher Vorbereitung der örtlichen Akteur*innen, eine einstweilige Verfügung zum Schutz des Großen Heldbockkäfers erwirken wollten. Die nicht anfechtbare Ablehnung durch den hessischen Verwaltungsgerichtshof wurde vielleicht von vielen erwartet – die Entscheidung aber bleibt skandalös! Auch wenn sich die Behörden und Gerichte darauf berufen, in „begründeten Einzelfällen“,

(Fortsetzung auf Seite 2)

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor 90 Jahren begann mit der Machtübergabe an die Nationalsozialisten und der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler die Zerschlagung der NaturFreunde. Die Enteignung der NF-Häuser folgte. Die NaturFreunde-Aktionstage erinnern bundesweit vom 20. März bis 2. April 2023 an diese Zäsur. Wir engagieren uns aktiv für Respekt, Menschenrechte und Vielfalt und stehen auf gegen die Bedrohung demokratischer Grundrechte.

Die NaturFreunde Hessen fordern den Stopp neuer Autobahnen. Mit dem Verbandsklagerecht der NaturFreunde Deutschlands konnten wir die Rodung des Fechenheimer Waldes verzögern, aber leider nicht verhindern. Autobahn GmbH und Polizei setzten das Planungsrecht um.

Wir schützen und unterstützen das Recht der Ukraine auf Selbstverteidigung mit den Mitteln, die einen drohenden Krieg der Weltmächte zurückdrängen. Die internationale Gemeinschaft muss die Diplomatie verstärken, um zu einem Ende des Krieges zu kommen. Seit den 1950er/1960er Jahren wird von uns NaturFreunden beim Ostermarsch und am 1. September an die Schrecken der Weltkriege des 20. Jahrhunderts erinnert. Kriege bedrohen die Menschheit, zerstören die Mitmenschlichkeit und die Natur, daran hielten die Delegierten der außerordentlichen Landeskonferenz am 4. Februar in Frankfurt am Main fest. Trotz alledem fängt nun das schöne Frühjahr an und Vieles fängt zu blühen an Die NaturFreunde freuen sich nach der Coronapandemie 2021 – 2023 auf spannende Natursport-Events, auf die vielfältigen Angebote der Ortsgruppen und die Friedenswanderung 2023 mit den besonderen Angeboten der Stärkenberatung der NaturFreunde Hessen.

Blieben wir engagiert und zuversichtlich – Berg frei!

Manfred Wittmeier,
Sprecher NaturFreunde Hessen

Spendenauf Ruf

Mit ihrer Klage vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel haben die NaturFreunde versucht, die Rodung von Teilen des Fechenheimer Waldes zu verhindern. Leider war die Klage nicht erfolgreich. Dennoch wurde ein kurzer Aufschub der Rodung erreicht.

Die bisherigen Spenden für die Klage decken leider die Kosten für das Verfahren nicht.

Wir bitten deshalb um Spenden an:
NaturFreunde Deutschlands e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE32 6602 0500 0008 7070 00
Verwendungszweck:
Klagekosten Fechenheimer Wald

Fecher bleibt!

(Fortsetzung von Seite 1)

die im öffentlichen Interesse stehen, gegen die Vorschriften des Artenschutzes entscheiden zu dürfen. So bilden die vielen Einzelfälle dann doch eine Gesamtheit, die diese Entscheidungen nicht mehr erlaubt. Es bleibt eine tiefe Beunruhigung, wie es um unsere Gerichtsbarkeit bestellt ist.

Der Große Heldbock hätte unser „Fecherheld“ werden können. Das hat erstmal nicht geklappt, aber wir stehen trotz der ersten Rodungen weiter kämpferisch und gefestigt zusammen gegen den Ausbau der A66/661/Riederwaldtunnel, gegen alle weiteren Autobahnausbauten um Frankfurt herum, in Hessen und im gesamten Land. Wir haben doch längst erkannt, dass es um keine lokalen Probleme geht, sondern dass wir uns bundesweit und global verbünden müssen. https://buendnis-verkehrswende-frankfurt.de/medien/Wir_stellen_uns_quer.pdf

Heidi Ziehaus,
NaturFreunde Frankfurt

Konflikte, Krieg und Frieden

Was bewegt Dich?



Die Projekte der Stärkenberatung suchen im Rahmen der Friedenswanderung

2023 bundesweit NaturFreundegruppen für Veranstaltungen zu einem Dialog der NaturFreund:innen.

Mithilfe von zwei Veranstaltungsformaten regst Du zu einem Gespräch auf Augenhöhe an, in dem verschiedene Meinungen und Erfahrungen, aber auch Unsicherheiten Raum finden. Unterstützt durch die Stärkenberatung wird die Vielfalt unseres Verbands zum überregionalen Austausch dokumentiert. Zur Zusammenführung der Gesprächsergebnisse wird auch eine Diskussions-Veranstaltung im Rahmen der Friedenswanderung stattfinden.



Friedenswanderung 2021: Gedenkstätte Merzhausen. Bild: NaturFreunde Hessen

1. Veranstaltungsformat: Begleitwanderung zu „Frieden in Bewegung“
Im Rahmen einer Wanderung von ca.

1,5h Dauer mit selbst gewählter Route geht Ihr in Euch und kommt in den Austausch zu zweit und mit der Gruppe. Zwei Fragen stehen hierbei für den Dialog der Basis im Zentrum.

- Was bewegt Dich in Hinsicht auf das Thema „Konflikte, Krieg und Frieden“?
- Warum bewegt Dich, was Dich bewegt? Was ihr benötigt? 1-2 Wanderleiter:innen & interessierte Naturfreund:innen. Die Stärkenberatung stellt zwei Moderator:innen

2. Veranstaltungsformat: Online Diskussion „Frieden in Bewegung – Der Friedensbewegung bei den NaturFreunden auf der Spur“

In einer Online-Veranstaltung mit Stärkenberater:innen nähern wir uns der Friedenthematik über die eigene Geschichte der NaturFreunde-Friedensbewegung an. Nach einem kurzen Input des NaturFreunds und Historikers Dieter Groß gehen wir der Entstehung der Friedensbewegung bei den NaturFreunden und deren historischen Entwicklung bis heute nach. Im Anschluss daran wird allen Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, sich zu beteiligen und verschiedene Fragen zu diskutieren, z.B.:

- Welche Bedingungen sind für Frieden bzw. aktuelle Beschlüsse der NaturFreunde notwendig?
- Was können wir als NaturFreunde (vor Ort) für mehr Frieden tun?
- Was bedeutet Frieden für mich?

Was ihr benötigt? Stabile Internetverbindung und PCs; Moderation (z.B. aus dem Stärkenberatungs-Netzwerk) Die Stärkenberatung unterstützt Dich und Deine Ortsgruppe Hilfe bei der Umsetzung der Veranstaltungen erhaltet ihr von eurem Stärkenberatungsteam, das euch mit haupt- und ehrenamtliche Stärkenberater:innen unterstützen wird. Nehmt deshalb bei Interesse Kontakt mit uns auf: staerkenberatung@naturfreunde-hessen.de

Michael Höttemann,
Jutta Schmidt Machado

Hessisches Engagement bei der Friedenswanderung 2023

14. Mai, 17.30 Uhr und 15. Mai 11.30 Uhr
NF-Chor Rhein-Main - Mannheim BUGA-Gelände, NF-Bühne
15. und 16. Mai ganztägig
Kletterturm des Sportvereins der NF Hessen - BUGA-Gelände

Hessische Etappen

17.05. Weinheim – NFH Tromm
18.05. NFH Tromm - Erbach (Odenwald)
19.05. Erbach – Kleinheubach (Main)

www.naturfreunde.de/frieden-in-bewegung-2023

Neuer Kletterturm

... bereit zum Einsatz!



Der neue mobile Kletterturm der NaturFreunde kann gebucht werden Jetzt ist er da - der neue Kletterturm der Naturfreundejugend und des Sportvereins der NF Hessen.

Es gibt schon viele Anfragen und einige feste Buchungen.

Näheres über willi.jacobi@t-online.de

Bild: Sportverein NaturFreunde Hessen

Wir trauern um Gerti und Karl Löffert

Gerti Löffert ist ein paar Tage vor ihrem 82. Geburtstag gegen Ende des letzten Jahres gestorben. Zwei Wochen danach folgte ihr Karl im Alter von 87 Jahren. Beide aktive Mitglieder der Ortsgruppe Offenbach. Ihr gesamtes gemeinsames Leben haben sie sich für Gerechtigkeit, Frieden und ein soziales Miteinander engagiert.

Gerti hat viele Jahre eine engagierte, vielseitige Kinder- und Jugendarbeit gemacht. Karl hat unterstützt wo er konnte. Karl gehörte zu den aktiven Mahnern gegen die zunehmende Rechtsentwicklung in Deutschland. Zuletzt bei einem Seminar der Naturfreundejugend auf der Günthersmühle „Jugend unterm Hakenkreuz“ wo er die Jugendlichen mit seinem Bericht über seine Kindheit und Jugend in den Bann gezogen hat. 2007 verfasste er eine Broschüre über seinen 1943 in Buchenwald ermordeten Vater.



Bild: privat

Gerti und Karl waren bei den vielfältigen Aktionen der Offenbacher NaturFreunde, bei gewerkschaftlichen Kundgebungen und Demos, beim Ostermarsch und unzähligen anderen Anlässen immer gemeinsam dabei.

Kulturelle Aktivitäten waren für beide wichtig. Ihre umfangreiche Sammlung an Drucken von HAP Grieshaber präsentierten sie im Klingspor Museum zu dessen 90-jährigem Bestehen.

Gemeinsames Singen, Besuch von Museen, Wandern, Bücher lesen und darüber mit anderen sprechen gehörte zu ihnen. Bei Diskussionsveranstaltungen im Gärtnerhäuschen waren Gerti und Karl immer aktiv beteiligt. Ihre Ausstellungen mit Werken von HAP Grieshaber sind noch vielen von uns in Erinnerung

Zwei engagierte Leben, über die wir noch oft bei vielen Gelegenheiten miteinander sprechen werden. Gerti gehörte seit 68 Jahren, Karl seit 74 Jahren zu den NaturFreunden.

*Johannes Borst-Rachor,
NaturFreunde Offenbach
Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*

Mit Schwung gemeinsam Neues anpacken

36. Landeskonzferenz der NaturFreunde Hessen

Unter dem Motto „Mit Schwung gemeinsam Neues anpacken“ trafen sich im November 2022 über 90 Delegierte und weitere Gäste zur 36. Landeskonzferenz der hessischen NaturFreunde in Biebergemünd im Spessart. Gastgeberin war die Ortsgruppe Offenbach, die unweit ihr NaturFreunde-Haus Günthersmühle betreibt.



Bild: Angelika Klein-Wittmeier

Es war das erste persönliche Treffen seit Corona. Entsprechend groß war die Freude, sich im direkten Gegenüber wiederzusehen und auszutauschen.

Diese positive Stimmung prägte die Konferenz und die Diskussionen. So konnten die Delegierten in einem „Ideengarten“ gelungene Projekte anderer Ortsgruppen kennenlernen und Appetit auf eigene neue Aktivitäten bekommen. Projekte des Landesverbandes, die Kultura Trails und der Demokratiegarten auf dem Gelände des Frankfurter NaturFreunde-Hauses in der Herxheimerstraße, kündeten von Kreativität und Freude am gemeinsamen Gestalten. In vier „World Cafés“ sammelten die Delegierten Vorschläge zur weiteren Intensivierung des Kontakts zwischen Landes- und Ortsgruppenebene, nachdem zuvor ein Input zu bereits bestehenden Leistungen gegeben worden war.

In verschiedenen Beschlüssen sprachen sich die Delegierten dafür aus, aktiv daran zu arbeiten, neue Mitglieder zu gewinnen, rassistische Umtriebe in der Gesellschaft zu bekämpfen und weitere Kontakte zu den senegalesischen NaturFreunden zu pflegen. Im Rahmen

der Forderungen zur Verkehrswende arbeiten die NaturFreunde weiter in Bündnissen und vernetzen sich mit dem Ziel einer größeren Wirksamkeit. Ein Awarenesskonzept soll erarbeitet werden, um vorbeugend Handwerkszeug für die Bearbeitung von Diskriminierungen bereitzustellen.

Zwei Anträge zu Krieg und Frieden wurden auf eine außerordentliche Landeskonzferenz zu Beginn des Jahres 2023 vertagt. Die Beratungszeit wäre zu kurz und dem Thema nicht angemessen gewesen.

Eine Satzungsänderung ermöglicht u.a. die Bildung von Teams. So wurde mit Manrienne Friemelt (Finanzen), Sabine Schröder (Sprecherin) und

Manfred Wittmeier (Sprecher) ein gleichberechtigtes Vorsitzenden-Team gewählt. Ergänzt wird der Landesvorstand durch Werner Battenhausen, Jürgen Lamprecht, Petra Scharf und Tom Winhold.

Der Landesverband dankt der Ortsgruppe Offenbach für die Gastfreundschaft und die hervorragende Betreuung während der Landeskonzferenz.

*Marianne Friemelt, Jürgen Lamprecht
NaturFreunde Hessen*

Aktuelle Informationen

info@naturfreunde-hessen.de
Telefon 069. 6 66 26 77
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt
www.facebook.com/NaturFreundeHessen

Newsletter und mehr
www.naturfreunde-hessen.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19

Fortbildung Body Positivity
18.03.2023 Naturfreundehaus Niederrad
16 – 27 Jahre

Kinder- und Jugendzeltlager
26.05. – 29.05.2023, Ulrichstein
6 – 12 Jahre und ab 13 Jahren

Wildnis-Trekking
08.06. – 11.06.2023, Pfälzerwald
15 – 27 Jahre

Zirkus-Wochenende
16.06. – 18.06.2023, Darmstadt-Eberstadt
8 – 12 Jahre

Umweltdetektiv-Freizeit
24.07. – 28.07.2023, Darmstadt-Eberstadt
8 – 12 Jahre

Sommerfreizeit Ostsee
15.08. – 24.08.2023, Grömitz
13 – 17 Jahre

Kinderklettern
08.09. – 10.09.2023
8 – 12 Jahre

Off the Grid-Wochenende
06.10. – 08.10.2023
ab 16 Jahren

Mehr Infos zu den Veranstaltungen und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.nfj-hessen.de oder in unserem Jahresprogramm.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne in der Geschäftsstelle melden (siehe unten)!

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herxheimerstraße 6
60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum
NaturFreunde — Hessen Info · 01/2023
Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion
Jürgen Lamprecht und Manfred Wittmeier (verantw.) sowie die „HessenInfo-AG“ der NFJ Hessen: Tilo Podstatny-Scharf, Carolin Anselment, Christian Herkner
Druck
Druckwerkstatt Rödelheim
Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian
Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 02/2023: 21.04.2023

bekannt gemacht

Zwischen Utopie und Stagnation

Lust auf Veränderung — nur wie?



Wir sind frustriert. Oder vielmehr: Ich bin es. Genauso wie mir geht es vielen jungen Menschen von 14-24 Jahren, die in der Jugendstudie 2022 befragt wurden. 66% nehmen ihre Generation als politisch engagiert wahr, aber nur 29% haben das Gefühl, etwas verändern zu können. Drei Viertel sagen, die deutsche Politik sei zu schwerfällig, um auf komplexe Themen zu reagieren. Und ich kann es ihnen nicht verdenken. Die sogenannte Fortschrittskoalition hat versagt. Wieder mal hat eine Regierung in diesem System gezeigt, dass sie den Anforderungen, komplexe Probleme zu lösen, nicht gerecht wird.

So stellen sich die Grünen vor RWE und lassen Lützerath abbaggern, obwohl die Versorgungssicherheit nicht gefährdet ist und RWE schon verlauten lässt, dass sie auch nach 2030 Kohle weiterverbrennen wollen. Scholz mischt sich in den Berliner Wahlkampf ein und spricht sich gegen das Projekt Deutsche Wohnen & Co enteignen aus. Von der FDP hört man nur den Ruf nach Freiheit für Autos und die Linke in Hessen hat ein Problem mit #metoo.

Daraus folgend verlieren Parteien massiv an Mitgliedern und damit ihre demokratische Legitimation.

Aber wie kann aus dieser Frustration Lust oder Mut zur Veränderung erwachsen?

Die Ideen und Werkzeuge für eine bessere Welt sind schon da, wir müssen sie nur nutzen!

Die oben genannte Kampagne hat vorge-macht, wie emanzipatorische linke Politik

in Deutschland aussehen kann: Wenn die Forderungen der Kampagne umgesetzt werden, hätte Berlin auf einen Schlag so viel sozialen Wohnungsbau wie Wien. Wieso sollte das nicht auch im größeren Maßstab funktionieren? Diese Art der Vergesellschaftung ist ausweitbar auf alle Bereiche öffentlicher Vorsorge, wie z.B. Schulen und medizinische Versorgung. Diese wären so nicht mehr markt-wirtschaftlichen Prinzipien unterworfen.

Auch Verbände erleben ein ähnliches Schicksal, wie Parteien. Wenn wir als Verband auch in Zukunft als politisch relevanter Akteur wahrgenommen werden wollen, müssen wir schauen, welche Konzepte funktionieren und an welchen Stellen wir konkret die Möglichkeit zur Veränderung haben.

Durch ein breites Bündnis von zivilgesellschaftlichen Akteuren, (Jugend-)Verbänden und Aktivist*innen kann der Kampf für Commons (Allgemeingüter) überall funktionieren. Die linke Bewegung muss sich neu organisieren, um mutigen Kampagnen einen Rahmen zu geben und Plattform für Auseinandersetzung zu sein.

Wenn ihr Lust habt, solche Themen zu diskutieren, dann kommt zum monatlichen Treffen unserer neuen Politgruppe in Frankfurt. Die nächsten Termine und Orga findest du in unserer Telegram Gruppe.

Tilo Podstatny-Scharf, Ortsgruppe Frankfurt

